

Ursula Krecel

Shanghai fern von wo

Das Sammeln

Er traute den Augen. Er mußte den Augen trauen, was auch immer kam. Es kam auf ihn zu, er reiste, nachdem er nach Shanghai gereist war, jetzt in der Stadt Shanghai, er reiste, wie er in Berlin gereist war, wie er in

Italien gereist war noch vor fünf Jahren, vom Mund zu den Augen, und die Augen lenkten die Füße, die dann von selbst gingen in den Gassen und auf den Avenuen. Dr. Lothar Brieger, jetzt über sechzig Jahre alt,

letzte Adresse in Deutschland: Berlin-Charlottenburg. Die Augen ermüdeten nicht, er ging zu Fuß durch die Bubblewell Road, wieder an der Flußpromenade entlang, am Bund, weite Strecken nördlich von Suzhou Creek, über die Garden Bridge, die erste von zwölf Brücken, die den

Suzhou Creek überspannten, und zurück am Fluß entlang. Er sah, der Fluß war schmutzig und träge, voller Schlick, er sah, daß er wie viele

Flüsse war, voller Fettaugen, voller schlafender Schiffe und schlaffer Boote. Huangpu River. Er erinnerte sich an die erste Enttäuschung, als er sah, daß der Gelbe Fluß nicht gelb war, es waren andere Enttäuschungen hinzugekommen, Augentäuschungen, Augenwischerei. Es störte ihn nicht, zwischen den hustelnden, spuckenden Leuten mit ausgetretenen Strohsandalen zu gehen, an den Auslagen der Girl Guide Agencies vorbei, es störte ihn nicht der Geruch nach Weihrauchstäbchen, ranzigem Sesamöl und Bohnenquark, nichts störte, solange er ging, und er ging weit in der Stadt herum, die ihn aufgenommen hatte ohne Visum. Auch sparte er das Geld für den Bus, ging an den Mauern vorbei, ohne die eine Villa in China nicht zu denken war, die Mauern sollten die bösen Geister abhalten und die Bewohner vor den neugierigen Blicken unerwünschter Besucher schützen. Er suchte Schatten, er hätte sich gerne auf eine Bank gesetzt, aber es gab keine Bank, er wollte sich nicht in den Rinnstein setzen wie die Chinesen, also ging er weiter. Er war, bevor er kam, mit so einfachen Regeln ausgestattet worden wie: Kaufen Sie niemals etwa von chinesischen Straßenhändlern! Tätigen Sie niemals Geschäfte mit Europäern, die nicht in fester Anstellung sind! Trinken Sie kein Wasser, das nicht abgekocht wurde! Lassen Sie niemals Magenschmerzen, Durchfall oder Verstopfung unbeachtet! Verkehren Sie niemals mit Chinesinnen, Russinnen, Portugiesinnen! Goldene Regeln aus einer goldenen Zeit, die weggebrochen war wie ein mürbes, rostiges Blech.

Jung und Jung Verlag 2008

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlags